

*Betreff:*

**Bericht der Unfallkommission zu Fahrradunfällen 2021**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

10.06.2022

*Beratungsfolge*

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

21.06.2022

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Im Juli 2020 wurde der Ziele- und Maßnahmenkatalog „Radverkehr in Braunschweig“ durch den Rat beschlossen (DS 20-13342-02). Die unter Ziel 1 „Sicherheit des Radverkehrs erhöhen!“ verortete Maßnahme 2 stellt einen jährlichen Bericht der Unfallkommission zu Fahrradunfällen in Aussicht.

Die Berichterstattung erfolgt durch die Polizei jeweils zur Mitte eines Kalenderjahres über das Unfallgeschehen im Vorjahr. Die Polizei hat die Geschäftsführung der Unfallkommission, die aus Mitgliedern der Polizei, der Straßenbaubehörde und der Straßenverkehrsbehörde besteht.

Mit dieser Drucksache wird der Bericht zu Fahrradunfällen 2021 vorgelegt.  
Eine Präsentation zum Bericht ist für die Sitzung des AMTA am 21. Juni 2022 vorgesehen.

Leuer

**Anlage/n:**

Uko-Bericht 2021 Radverkehr



# Unfallkommission Braunschweig



POLIZEIINSPEKTION  
BRAUNSCHWEIG

04.04.2022

## Bericht der Arbeit der Unfallkommission Braunschweig (UKo) im Jahr 2021

### **Betrachtung des Radverkehrs auf Grundlage einer 3-Jahres-Auswertung – Verkehrsunfälle mit Personenschaden – (3JK-P) der Jahre 2018 - 2020**

#### Allgemein

Die UKo trat in 2021 zu 4 Sitzungen zusammen.

Im Jahr 2021 bestanden im Stadtgebiet Braunschweig 74 Unfallhäufungsstellen (UHS). Die Anzahl verteilte sich dabei auf 59 UHS schwer und 15 UHS leicht.

Im Jahr 2020 hatten 85 UHS, davon 69 UHS schwer und 16 UHS leicht bestanden.

Eine UHS schwer liegt vor, wenn sich 5 Verkehrsunfälle (VU) mit Personenschaden innerhalb einer 3-Jahres-Betrachtung an einer Stelle ereignet haben.

In den Sitzungen wurden die schweren UHS sowie Radverkehr – Strecken-Unfallhäufungen untersucht.

Bei 15 UHS schwer wurde die Wirksamkeit von Maßnahmen überprüft. 24 UHS wurden aufgrund einer Wiedervorlage, 18 UHS neu bzw. wiederholt untersucht. Für 12 UHS war die Wirksamkeitsprüfung für 2022 festgelegt.

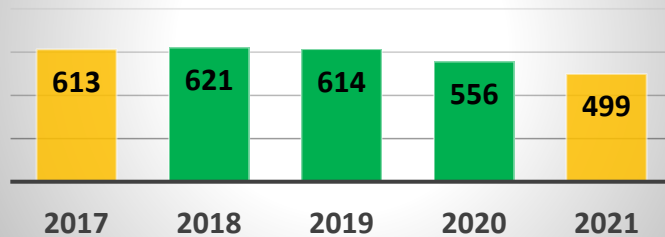
Mit Ablauf des Jahres 2021 waren damit alle UHS schwer im Stadtgebiet einer Untersuchung unterzogen worden.

#### Radverkehr

Verkehrsunfälle (VU) mit Radfahrerbeteiligung im zu Grunde liegenden Zeitraum ereigneten sich im Stadtgebiet Braunschweig wie folgt (in Klammern die Werte aus dem Betrachtungszeitraum 2017-2019):

	VU mit Beteiligung Radfahrender	davon mit Personenschaden	davon mit Schwerverletzten / Getöteten
gesamt	1791 (1848)	1197 (1230)	216 (209)
Fahrrad	1656 (1781)	1107 (1179)	196 (199)
Pedelec	135 (67)	90 (51)	20 (10)

### Verkehrsunfälle mit Beteiligung Radfahrender



Durch die geringere Anzahl von Verkehrsunfällen mit Beteiligung Radfahrender in 2020 hat sich die Gesamtzahl im Betrachtungszeitraum 2018 - 2020 im Vergleich zur Vorjahrsbetrachtung des Zeitraums 2017 - 2019 um ca. 3% verringert.

Die UKo hat bei der Bearbeitung der UHS schwer die sich dort ereigneten VU mit Radfahrerbeteiligung untersucht.

In den UHS ereigneten sich:

	VU mit Radfahrerbeteiligung	davon mit Personenschaden
	316 (354)	261 (271)
	davon 17 (8) Pedelec	davon 13 (6) Pedelec
im Verhältnis zur Gesamtzahl der VU mit Radfahrerbeteiligung	18 (19) %	22 (22) %

Orientiert an den Kriterien für die Festlegung einer UHS, ergeben sich 24 UHS schwer, in denen der Radverkehr besonders betroffen war, darunter 9 neue UHS.

Im Betrachtungszeitraum 2017 – 2019 hatten 21 UHS die Kriterien erfüllt. Von diesen erfüllen die UHS

- Berliner Str./Moorhüttenweg
- Rebenring/Bültenweg
- Altewiekring/Kastanienallee
- Neustadtring/Maschplatz
- Celler Str./Zufahrt Weißes Ross
- Kannengießersstr./Hintern Brüdern

im Betrachtungszeitraum 2018 – 2020 die Kriterien nicht mehr.

Zu den UHS wird im Folgenden die Beteiligung des Radverkehrs anhand der Unfallkategorien schwerverletzt (SV), leichtverletzt (LV) und Sachschaden (Sach.) im Zeitraum 2018 – 2020 beschrieben, sowie das VU-Aufkommen in 2021.

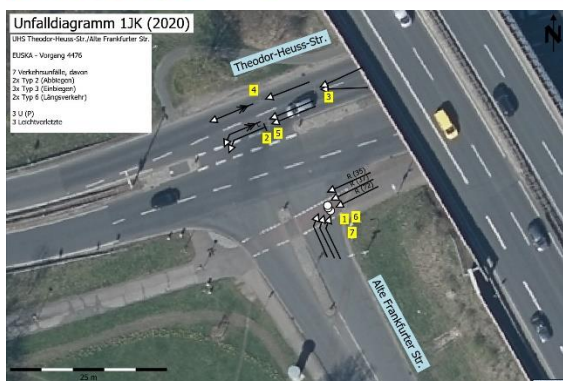
	2018-2020				2021			
	gesamt	SV	LV	Sach.	gesamt	SV	LV	Sach.
Alte Frankfurter Str./Th.-Heuss-Str.	10	1	7	2	1	--	1	--
Am Wendentor/Wendentorwall	11	--	10	1	1	--	--	1
Bienroder Weg/Siegfriedstr.	6	--	5	1	--	--	--	--
Bevenroder Str./Volkmaroder Str.	7	1	5	1	--	--	--	--
Celler Str./Freisestr./Maschstr.	9	--	8	1	4	--	3	1
Celler Str./Petritorwall	11	3	6	2	3	--	3	--
Fallersleber Str./Theaterwall	4	2	2	--	5	1	3	1
Fr.-Wilhelm-Str.	16	2	11	3	--	--	--	--
Güldenstr./Sonnenstr.	5	--	5	--	1	1	--	--
Hagenmarkt/Wendenstr.	7	1	4	2	1	--	1	--
Hagenring/Jasperallee	8	--	7	1	2	--	2	--
Hamburger Str./Ludwigstr.	10	--	6	4	2	--	2	--
Hamburger Str./REAL	6	2	4	--	--	--	--	--
Hamburger Str./Rheingoldstr.	11	2	5	4	2	--	2	--
Heinrich-Büssing-Ring 40-42	7	1	6	--	1	--	1	--
Helmstedter Str./Brodweg	6	--	6	--	2	--	1	1
St. Leonhard/Ottmerstr./Schillstr.	7	2	4	1	1	--	--	1
Münchenstr. /A391 Ast Weststadt süd	6	2	4	--	1	--	1	--
Münchenstr. 12 (Burger King)	7	2	4	1	--	--	--	--
Neustadttring/Celler Str.	10	--	8	2	2	--	--	2
Steinweg/Am Theater/Ehrenbrechtstr.	15	1	12	2	2	--	2	--
Steinweg/Wilhelmstr.	7	2	4	1	--	--	--	--
Stöckheimstr./AS A36	9	--	9	--	4	--	3	1
Werder/Wendenstr.	8	1	7	--	1	--	1	--

## UHS Alte Frankfurter Str./Theodor-Heuss-Str.

In Bezug auf den Radverkehr wurde 2020 als Hauptursache festgestellt:

Fehler beim Rechtsabbiegen aus der Alten Frankfurter Str. im Konflikt mit dem Radverkehr von rechts (rechtmäßig) und links. Für die Bekämpfung der Ursache wurde eine Erneuerung der Rotmarkierung der Radfahrerfurt, das Aufbringen von Piktogrammen und in beide Richtungen zeigenden Pfeilen empfohlen.

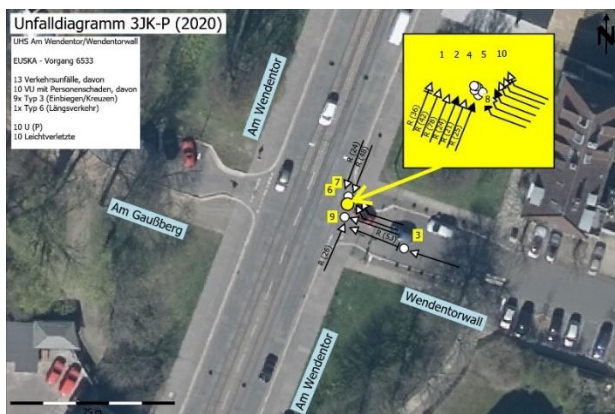
Die Alte Frankfurter Straße sollte einschließlich der Radfahrerfurt im Herbst 2021 saniert werden, in diesem Zuge war vorgesehen, auch die Rotmarkierung der Furt zu erneuern.



Die Untersuchung der Verkehrsunfallsituation in 2021 erbrachte keine Änderung der Situation.

Die Baumaßnahme musste auf die Osterferien, die Rotmarkierung auf den September 2022 verschoben werden, daher wurden innerhalb der Radverkehrsfurt – zunächst ohne Rotmarkierung – Fahrradpiktogramme und in beide Richtungen zeigende Pfeile aufgebracht.

### UHS Am Wendentor/Wendentorwall



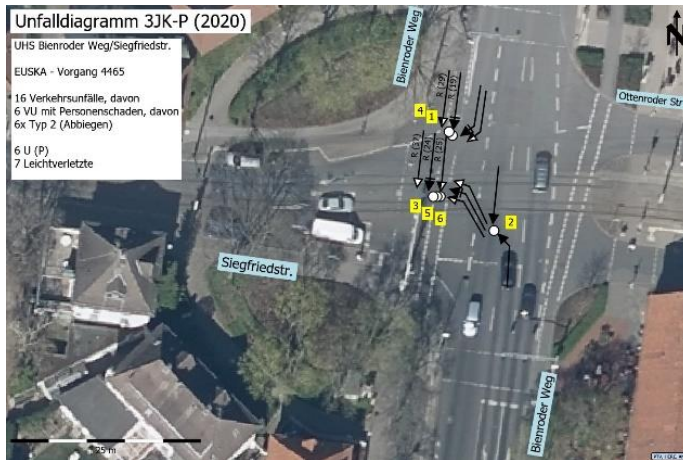
Hier kommt es zu Konflikten zwischen dem Rechtsabbieger aus dem Wendentorwall und dem querenden Radverkehr, berechtigt von links und verbotswidrig von rechts. Die Polizei hat hier die Verkehrsüberwachung intensivieren. Als Sofortmaßnahme wurde im November 2020 das VZ 205 gegen ein VZ 206 ausgetauscht, eine Haltlinie aufgebracht; Wirksamkeitsprüfung in 2022.

2021 wurde der Verkehr im Wendentorwall durch Baumaßnahmen von Mai bis Dezember erheblich eingeschränkt.

Im Zuge der Stärkung des Wallringes als Fahrradroute wird die Kreuzung von der Verwaltung überplant. Der Wendentorwall ist zwischenzeitlich als Teil einer Fahrradzone beschildert.

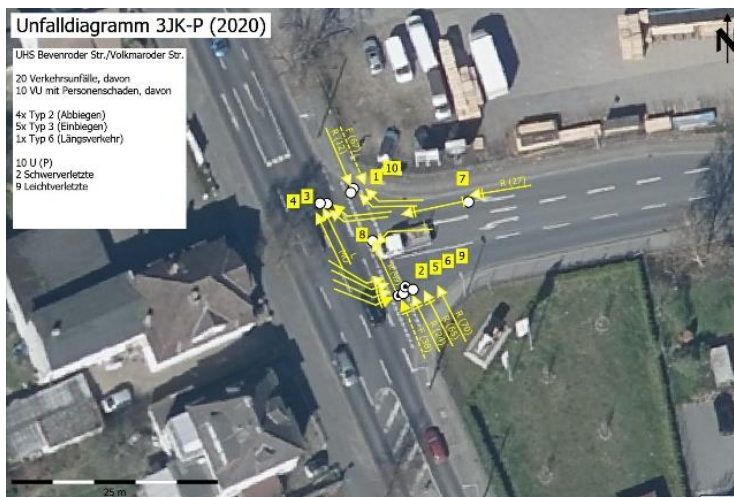
### UHS Bienroder Weg/Siegfriedstr.





4 der 6 Verkehrsunfälle ereigneten sich in 2018. Die Entwicklung in den beiden Jahren danach zeigte eine Verbesserung des Unfallgeschehens. Die UKo vereinbarte, die UHS weiter zu beobachten und ggf. in 2022 neu zu bewerten.

### UHS Bevenroder Str./Volkmaroder Str.



Als Sofortmaßnahme wurde empfohlen, die Markierungen zu erneuern und das bestehende VZ 205 durch ein VZ 206 mit Haltlinie zu ersetzen. Die Empfehlungen wurden im November 2021 umgesetzt (Wirksamkeitsprüfung 2023).

Die Einmündung soll in das Programm Rotmarkierung von Radwegfurten aufgenommen und so schnell wie möglich markiert werden.



## Unfallkommission Braunschweig



### UHS Celler Str./Freisestr./Maschstr.

Im Zuge des Neubaus der Sidonien-Brücke wurde der Bereich Celler Str./ Maschstr. / Freisestr. Radverkehr gerechter verändert.

Von der LSA bis zur Freisestr. wurde der Radweg für die Gegenrichtung freigegeben; Wirksamkeitsprüfung 2022.

### UHS Celler Str./Petritorwall

Im Zuge der Verbesserung der Wallringroute für Radfahrende soll die Querungssituation über die Celler Straße in Höhe Petritorwall verbessert werden. Radfahrende sollen zukünftig geradlinig über den Knotenpunkt geführt werden.

Für die Nordseite wurde empfohlen, das VZ 205 gegen das VZ 206 zu ersetzen. Die Beleuchtung am mittigen Lichtmast sollte eingeschaltet werden.

Die Empfehlungen wurden im November 2020 umgesetzt. Die Wirksamkeit wird in 2022 überprüft.

### UHS Güldenstr./Sonnenstr.

Im Juni 2019 waren aufgrund der Empfehlung der UKo die Schuten der Fußgänger-LSA in der Sonnenstr. gedreht worden. Die Maßnahme hat einen positiven Effekt. Das den Radverkehr betreffende Verkehrsunfallgeschehen ist rückläufig.

### UHS Fallersleber Str./Theaterwall

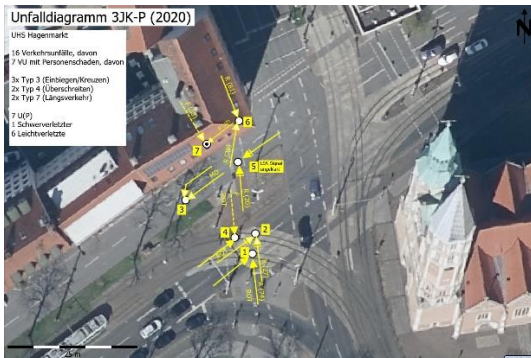


Das Unfallgeschehen in Bezug auf den Radverkehr konzentrierte sich auf den südlichen Bereich der Kreuzung. Eine Einzelauswertung der Verkehrsunfälle ergab, dass die Ursache jeweils im persönlichen Fehlverhalten lag. Verkehrliche oder bauliche Einflüsse wurden nicht erkannt.

### UHS Hagenmarkt/Wendenstr.



## Unfallkommission Braunschweig



Die UHS ist in 2021 weitestgehend unfallfrei geblieben. Die UKo empfiehlt daher zunächst keine Sofortmaßnahmen und will die UHS weiter beobachten. Wiedervorlage 2022.

### UHS Hagenring/Jasperallee

Hauptursache in dieser UHS sind Fehler beim Linksabbiegen vom Hagenring als auch vom Altewiekring in die Jasperallee. Es wird festgestellt, dass die Sicht für die Abbiegenden aufgrund der Verkehrssituation eingeschränkt ist. Die UKo empfiehlt eine separate Signalisierung für die jeweiligen Linksabbieger. Die separate Signalisierung ist noch in Prüfung.

### UHS Hamburger Str./Ludwigstr.

Es wird festgestellt, dass die Hauptursache an dieser Einmündung das Falschverhalten von Radfahrern, die den für sie linken Radweg verbotswidrig benutzen, obwohl dieser dafür nicht freigegeben ist. Die Polizei hat die Situation verstärkt überwacht. Die Verkehrsunfalllage hat sich deutlich entspannt.

### UHS Hamburger Str. 250 (Real)

Es wurde festgestellt, dass die Hauptursachen für die Unfalllage das 2-spurige Einfahren in den fließenden Verkehr vom Parkplatz auf die Hamburger Str. und das Nichtbeachten der Vorfahrt der von rechts berechtigt kommenden Radfahrer sind. Von der UKo wurde empfohlen, den Bereich des Radweges vor der Ausfahrt mit Piktogrammen zu versehen.

Durch eine Sperrfläche zwischen dem Ein- und Ausfahrtbereich und dem Aufbringen eines VZ 295 zwischen den beiden Fahrstreifen der Hamburger Str. sollte erreicht werden, dass nur noch einspurig in den rechten Fahrstreifen ausgefahren werden kann.

Die Umsetzung ist im April 2020 erfolgt. Seither sind die Unfallzahlen rückläufig.

### UHS Hamburger Str./Rheingoldstr.

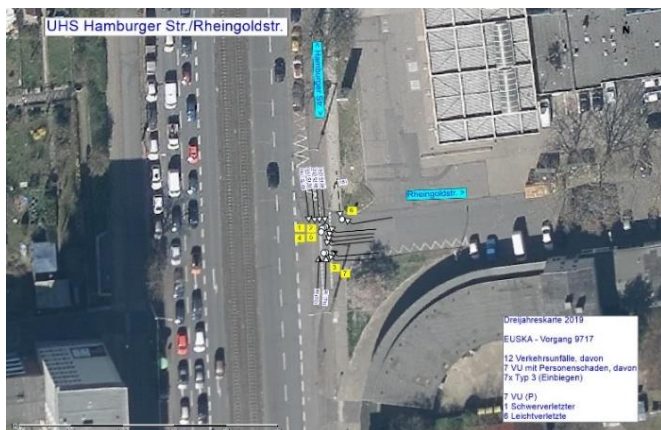




## Unfallkommission Braunschweig



Als Unfallursache wird der Fehler beim Rechtsabbiegen von der Rheingoldstr. im Konflikt mit dem Radverkehr, der ordnungsgemäß von links kommt, als auch dem verbotswidrig von rechts kommenden festgestellt. Der Radverkehr aus Rtg. Norden ist bis zum Geh-/Radweg um das Tankstellengelände herum in Gegenrichtung freigegeben. Am angegebenen Geh-/Radweg ist das VZ 254 aufgestellt.



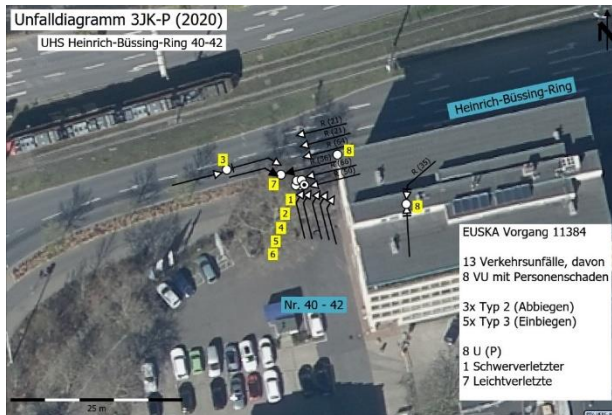
Von der UKo wurde empfohlen, das VZ 205 gegen ein VZ 206 mit Haltlinie zu tauschen. Es sollte geprüft werden, ob der sich verkehrswidrig verhaltende Radverkehr durch Hinweisschild oder -plakat auf das Fehlverhalten an geeigneter Stelle hingewiesen werden soll.



Die genannten Markierungen und Beschilderungen incl. des von der Stadtverwaltung entworfenen o.a. Schildes sind seit dem September 2020 vorhanden.

Wirksamkeitsprüfung 2022.

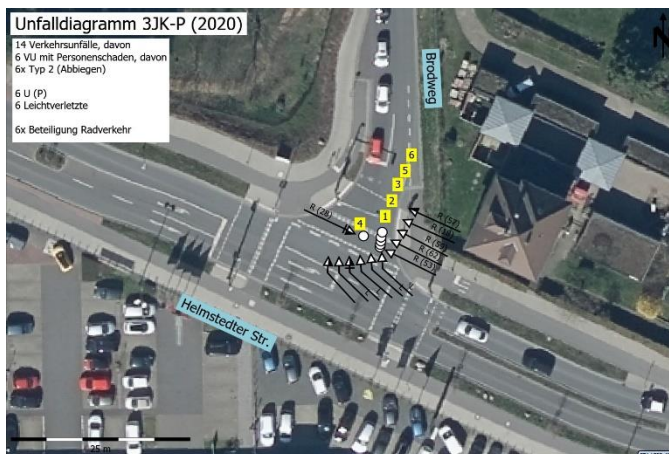
**UHS Heinrich-Büssing-Ring 40-42**



Ursächlich für die Unfalllage erscheint die mangelnde Sicht beim Ausfahren vom Grundstück insbesondere in Bezug auf den berechtigt von rechts kommenden Radverkehr.

Um die Aufmerksamkeit zu erhöhen empfahl die UKo die VZ 205 durch VZ 206 incl. Aufbringen Haltlinie zu ersetzen und ein Piktogramm auf dem Radweg im Ausfahrtbereich aufzubringen. Die Empfehlung wurde im November 2021 umgesetzt (Wirksamkeitsprüfung 2023).

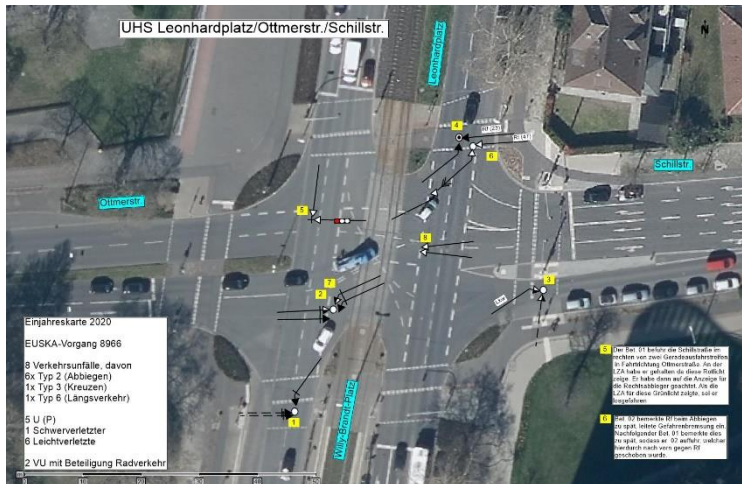
## UHS Helmstedter Str./Brodweg



Ursächlich ist der Fehler des abbiegenden Kfz-Verkehrs von der Helmstedter Str. rechts in den Brodweg. Der Konflikt ergibt sich mit dem geradeaus auf dem separaten Radweg weiterfahrenden Radverkehr. Dabei kann die Ursache im mangelnden Schulterblick als auch dem Unterschätzen der gefahrenen Geschwindigkeit der Radfahrenden infolge der dort leichten Abschüssigkeit des Radweges sein.

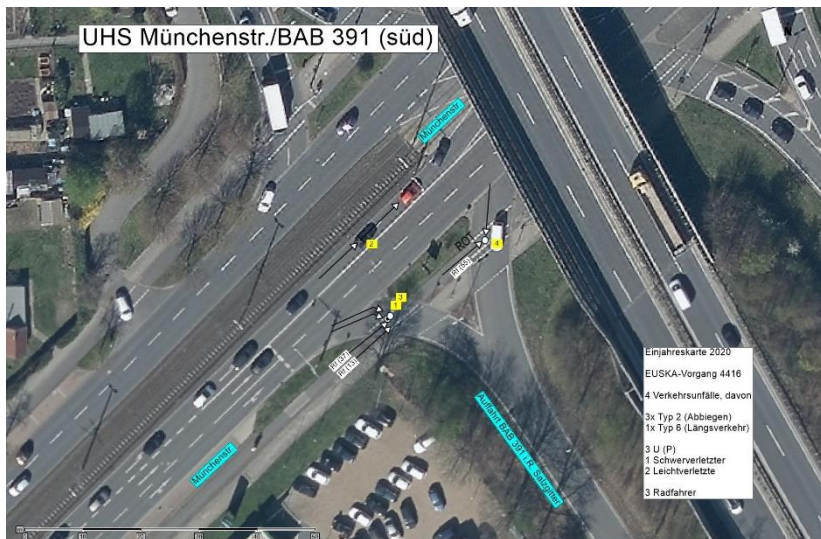
Von der UKo wurde als Sofortmaßnahmen das Aufbringen von Pfeilen und Piktogramm sowie Erneuerung der Markierungen und das Anbringen eines gelben Blinklichts, als weiterführende Maßnahme die Rotmarkierung des Radverkehrsbereichs empfohlen.

### UHS St. Leonhard/Schillstr./Ottmerstr.



Die Umbauarbeiten im Bereiche dieser UHS wurden Ende 2018 beendet. Bis 2019 waren keine signifikanten Ursachen feststellbar. In 2020 entwickelte sich ein Konflikt mit Linksabbiegern. Die separate Signalisierung ist noch in Prüfung.

### UHS Münchenstr. /A391 ASt Weststadt süd



An der Auffahrt zur BAB 391 wurden die Warnblinker an der Fußgänger-/Radfahrerfurt von der Weststadt kommend auf die Fahrtrichtung aus Westen kommend am 17.03.2020 eingedreht. Zudem wurde ein VZ 138 – Achtung Radverkehr – installiert.

Seit April 2020 ereigneten sich dort keine Unfälle mehr. Es besteht die Auffassung, dass die Maßnahme ursächlich sein könnte. Die UHS soll weiter beobachtet werden.

=> Wiedervorlage 2022



### UHS Neustadtring/Celler Str.

Signifikant sind an dieser UHS die Konflikte zwischen den jeweiligen Rechtsabbiegern aus der Celler Str. mit dem geradeausfahrenden Radverkehr insbesondere bei Dunkelheit. Es wird ein Ortstermin bei Dunkelheit im November vereinbart. Das Ergebnis: Die Kreuzung ist gut ausgeleuchtet, Beleuchtungsmängel werden nicht festgestellt. Der Konflikt der rechtsabbiegenden Kfz mit den querenden bevorrechtigten Radfahrern kann darin begründet sein, dass die Kfz-Führer sich in ihren Fahrzeugen sehr weit herumwenden müssen, um sich nähernde, teilweise recht schnell fahrende Radfahrer auf dem Radweg zu sehen. Um die Aufmerksamkeit zu erhöhen, wird die Installation je eines gelben Blinklichts empfohlen.

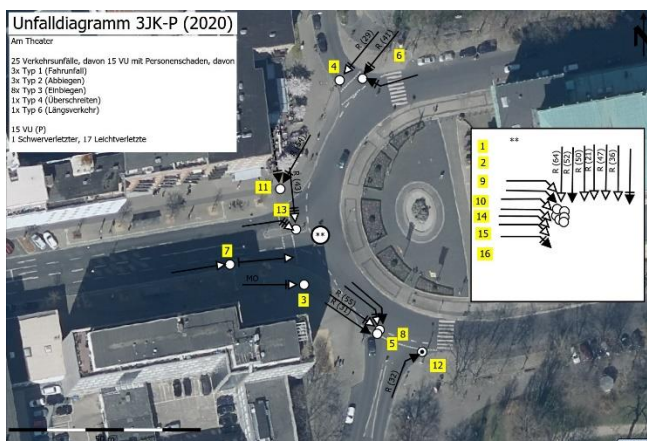
Einige motorisierte Verkehrsteilnehmer orientieren sich beim Abbiegevorgang auch an der Signalisierung für den Fußgänger- und Radverkehr. Hierbei kommt es zuweilen zu Fehleinschätzungen, wenn die Signale für Fußgänger und Radverkehr nicht gleichgeschaltet sind. (Beispielhaft zeigt die LSA für den Fußgänger bereits Rotlicht, während die LSA für den Radverkehr noch Grünsignal zeigt und vom Kfz-Führer nicht gesehen werden kann.)

Im östlichen Bereich der Kreuzung sind die Signale für den Rad- und Fußgängerverkehr gleichgeschaltet. Hier bedarf es keiner Änderung.

Im westlichen Bereich erhält der Radverkehr später Rotsignal als der Fußgängerverkehr. Eine Anpassung ist technisch nicht möglich.

Die Blinklichter wurden im Frühjahr 2021 installiert (Wirksamkeitsprüfung 2022).

### UHS Steinweg/Am Theater



Seitens der Stadtverwaltung erging die Mitteilung, dass die Verkehrsführung auf dem Steinweg und damit auch Am Theater überplant werden soll. Eine zeitliche Komponente sei noch nicht bekannt.

Eine der Hauptunfallursachen ist das Fehlverhalten von Kfz-Führern, die den Steinweg i.R. Jasperallee befahren und die Vorfahrt der Radfahrer, die die Querungshilfe über den Steinweg nutzen, nicht beachten. Die UHS ist weiterhin existent und gerade durch den besonderen Fokus auf den Radverkehr mit Priorität zu bearbeiten.

Die UKo erkennt zwei Schwerpunkte:

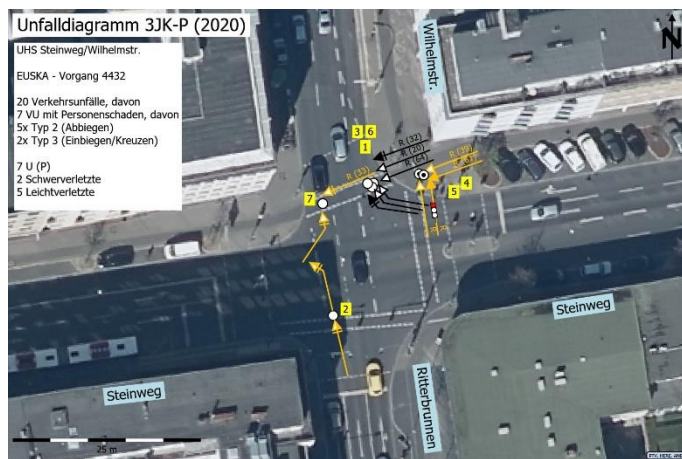
=> Konflikt zwischen dem Kfz-Verkehr jeweils als Rechtsabbieger und dem Radverkehr Steinweg/Am Theater und Am Theater/Ehrenbrechtstr.

Als Maßnahmen empfiehlt die UKo dringend:

- Reduzierung der Fahrstreifen des Steinweg i.R. Theater auf nur einen Fahrstreifen
- Einrichtung eines Radfahrstreifens idealerweise in Rotmarkierung zwischen den Fußgängerüberwegen zum Theater- und Museumspark
- Austausch der Radwegpflasterung vor dem Café Haertle gegen Gehwegpflasterung
- Anheben des Bordsteins am Theaterwall in der bisherigen Fahrtrichtung der Radfahrer aus dem Theaterpark auf den vormals Radweg vor Café Haertle, Verschieben des abgesenkten Bordsteins am Theaterwall i.R. Norden
- Führen des Radverkehrs des Steinweg an geeigneter Stelle auf die Fahrbahn
- Austausch der Radwegpflasterung auf dem Steinweg vor dem Block House gegen Gehwegpflasterung

Von der Stadtverwaltung wurde als Sofortmaßnahme auf dem Steinweg das VZ 205 durch ein VZ 206 ersetzt. Rund um das Theater wurde die Geschwindigkeit mit VZ 274 auf 30 km/h reduziert.

### UHS Steinweg/Wilhelmstr.



Der Schwerpunkt des Unfallgeschehens mit Personenschäden war weiterhin der Konflikt zwischen dem auf dem Radweg des Steinweges vom Theater kommenden Radverkehr und den vom Steinweg in die Wilhelmstr. rechtsabbiegenden Verkehrsteilnehmenden.

Der Rechtsabbiegefahrstreifen des Steinweg aus Rtg. Theater i.R. Wilhelmstraße erhielt am 17.12.2020 nach Empfehlung der UKo eine eigene Signalisierung (Wirksamkeitsprüfung 2022).

### UHS Münchenstr. 12 (Burger King)

Von der UKo wurde empfohlen, ein Hinweisschild, das Radfahrende auf ihr Fehlverhalten hinweist, dort aufzustellen.





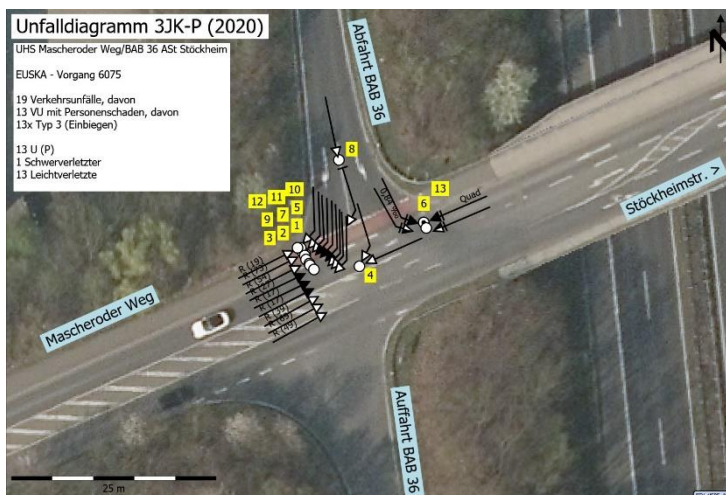
## Unfallkommission Braunschweig



POLIZEIINSPEKTION  
BRAUNSCHWEIG

Die Umsetzung soll in 2022 erfolgen.

### UHS Stöckheimstr./ASt BAB 36



Motorisierte Verkehrsteilnehmer, die die Abfahrt befahren, schauen beim Fahren an die Sichtlinie meistens nur nach links. Von rechts berechtigt kommende Radfahrer würden nicht wahrgenommen werden.

Das beidseitig aufgestellte VZ 205 wurde auf Veranlassung des NLStBV als zuständige Straßenverkehrsbehörde durch VZ 206 mit darüber angebrachtem Zusatzzeichen 1000-32 ersetzt. Das Verkehrszeichen verdeckende Baumgrün wurde entfernt. Die Umsetzung erfolgte im August 2020 (Wirksamkeitsprüfung 2022).

### UHS Werder/Wendenstr.

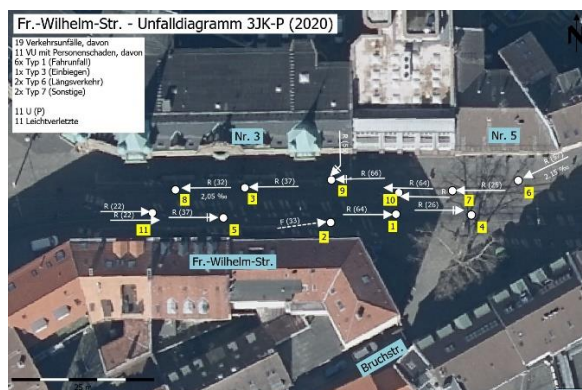


Hier besteht der Konflikt zwischen dem Rechtsabbieger aus dem Werder mit dem berechtigt von rechts kommenden Radverkehr. Ursächlich sind vermutlich die mangelnde Sicht und ein Aufmerksamkeitsdefizit bei den Rechtsabbiegern. Von der UKo wurde empfohlen, das VZ 205 durch VZ 206 zu ersetzen. Die Umsetzung erfolgte im Februar 2021 (Wirksamkeitsprüfung 2022).

## Radverkehr – Strecken-Unfallhäufungen

Analog der Voraussetzungen für das Vorliegen einer Unfallhäufungslinie innerorts für Unfälle des Typs 4 (Überschreiten), d.h. auf einer Strecke von 300 Metern, wurden folgende Häufungen ermittelt:

- **Fr.-Wilhelm-Str.**



Ursächlich für eine Mehrzahl von Verkehrsunfällen, ist der Sturz von Radfahrenden infolge des Geratens in die Gleise der Stadtbahn.  
Die UKo empfahl der Stadtverwaltung Möglichkeiten für das Aufstellen oder Aufbringen von

Hinweisen zur Gefährlichkeit der Strecke für Radfahrende zu finden.



Es wurden entsprechende Schilder im Dezember 2021 aufgestellt  
(Wirksamkeitsprüfung 2023).

- **Hagenbrücke – 7 Verkehrsunfälle(VU)**  
Die VU sind durch individuelles Fehlverhalten erklärbar. Verkehrliche oder bauliche Mängel sind nicht zu erkennen (Wiedervorlage 2022).
- **Kastanienallee – 8 Verkehrsunfälle**  
Es ist eine Konzentration auf dem Bereich der Verflechtung des Fahrradschutzstreifens mit der Fahrbahn vor dem ehem. Penny festzustellen.  
Es wurde ein Ortstermin vereinbart. Daraus ergeben sich folgende Empfehlungen:
  - Der Radverkehr sollte aus Richtung Innenstadt kommend vor dem Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn über die Kreuzung fahren.
  - Dafür sollte der Radfahrstreifen im Kreuzungsbereich demarkiert, die Radverkehrs-LSA demontiert werden.
  - Das Hinweisschild „Radfahrer auch auf der Fahrbahn“ i.H. Haus-Nr. 68 sollte analog der Aufstellung in den anderen Bereichen der Kastanienallee weiter i.R. stadtauswärts versetzt, das VZ 138 entfernt werden.
  - Es sollte geprüft werden, ob die empfohlenen Maßnahmen auch analog für den stadteinwärts fahrenden Radverkehr umgesetzt werden sollen.

Seitens der Stadtverwaltung wird eine Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen geprüft.

- **Helmstedter Str./Museumsstr. – 8 Verkehrsunfälle**  
Auffällig sind hier die alleinbeteiligt gestürzten Radfahrer.  
Es wurde ein Ortstermin vereinbart. Die Besichtigung der Orte Helmstedter Str./Howaldtstr., Museumstr. ggü. Einmündung Steintorwall und Museumsstr. i.H. Nr. 2 erbrachte keine Erkenntnisse hinsichtlich von Mängeln im Verkehrsraum. Der Streckenabschnitt soll weiter beobachtet werden (Wiedervorlage 2022).
- **Luisenstr./Frankfurter Str.**  
Nach längerer Diskussion kommt die UKo zu der Empfehlung, die Einmündungen Juliusstr. und Hedwigstr. mit VZ 206 auszustatten. Zudem soll der Bereich verstärkt in die Verkehrsüberwachung der Fahrradstaffel der Polizei aufgenommen werden.  
Die VZ 206 wurden im Januar 2022 aufgestellt (Wirksamkeitsprüfung 2023).
- **Neustadtring – 9 Verkehrsunfälle**



## Unfallkommission Braunschweig



Die VU sind durch individuelles Fehlverhalten erklärbar. Verkehrliche oder bauliche Mängel sind nicht zu erkennen (Wiedervorlage 2022).

- **Fabrikstr.**

Die Verkehrsunfälle sollen noch näher in Bezug auf Sichtbehinderung der ausfahrenden Kfz ausgewertet werden (Wiedervorlage 2022).

### Ausblick 2022

Mit sinkender Anzahl von Unfällen hat sich auch die Anzahl der UHS im Stadtgebiet auf 59 reduziert, davon 46 UHS schwer und 13 UHS leicht. Diese werden im laufenden Jahr 2022 von der Unfallkommission bearbeitet.

Die Anzahl der UHS, in denen der Radverkehr besonders betroffen war, hat sich auf 19 reduziert.

Uwe Mickler

(bei elektronischem Versand ohne Unterschrift gültig)